

(SCHWER-)BEHINDERTENKARTEI

1. Zur Person

Name, Vorname

Geburtsdatum

Familienstand

Anschrift

E-Mail

Telefonnummer

2. Zur Behinderung

Festgestellter Grad der Behinderung

GdB

Art der Behinderung

(laut Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes*)

Sonstige Behinderungen / Einschränkungen

(noch nicht vom Versorgungsamt* anerkannt)

Schwerbehindertenausweis

ausgestellt am

durch Versorgungsamt*

gültig bis

Aktenzeichen

Merkzeichen

Sonstige Eintragungen

Keine festgestellte (Schwer-)Behinderung

Antrag gestellt beim Versorgungsamt*

am

Aktenzeichen

Gleichstellung

Gleichstellungsbescheid vom

der Agentur für Arbeit

gültig bis

Aktenzeichen

Keine Gleichstellung

Antrag gestellt bei der Agentur für Arbeit

am

Aktenzeichen

Mehrfachanrechnung

Mehrfachanrechnung auf Pflichtarbeitsplätze *(Zahl der anrechenbaren Pflichtarbeitsplätze hier eintragen)*

Bescheid vom

der Agentur für Arbeit

(SCHWER-)BEHINDERTENKARTEI

3. Zur beruflichen Tätigkeit

Personalnummer

Beschäftigung im Betrieb/in der Dienststelle
seit

aktuelle Abteilung

Tarifgruppe

Historie: sämtliche Abteilungen
(z. B. Versetzung, Änderungskündigung)

von

bis

Berufliche Ausbildung

Weiterbildungen

Arbeitsplatzbeschreibung

Probleme, Einschränkungen, Auflagen und besondere Maßnahmen am Arbeitsplatz
(z. B. Tragen schwerer Lasten, keine Arbeit im Stehen, Nachtarbeitsverbot, besondere Arbeitshilfen vorhanden oder beantragt)

Notwendige, besondere Fertigkeiten / Kenntnisse für aktuell ausgeübte Tätigkeit

Besondere Fertigkeiten / Kenntnisse
(auch wenn für aktuelle Stelle nicht benötigt z. B. Sprach- oder PC-Kenntnisse)

Betriebs- oder werksärztliche Untersuchung vom
(Kopie beifügen)

* In den meisten Bundesländern sind die Versorgungsämter die zuständigen Behörden. Die Zuständigkeit kann jedoch abweichen. So ist z.B. in Bremen das Amt für Versorgung und Integration zuständig, in Hessen das Amt für Soziales und Versorgung und in Niedersachsen die Außenstellen des Amtes für Soziales, Jugend und Familie.

© ifb KG – Diese Vorlage stellt kein Formular im rechtlichen Sinne dar, sondern bietet lediglich Vorschläge zur Gestaltung einer Behindertenkartei. Die ifb KG übernimmt keine Haftung oder juristische Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben und deren Folgen.